

Heft 10 16.5. – 29.5.2026

nur 2,60 €

Österreich € 3,00 · Schweiz sfr 4,60  
B/NL/L € 3,20 · FI/I/P/E € 3,70 · Kanaren € 4,10  
GR € 4,10 · Kroatien € 3,70 · Ungarn Ft 1850

**In jedem Heft!**

**EXTRA GROSS:  
MEDIATHEKEN-GUIDE**

ARD **1** ZDF arte & Co.

**DFB-Pokal:  
Finale!**

Ein Experte verrät:  
So spannend wird  
das Endspiel 



**Blockbuster  
im Check**

**Helden auf  
Kino-Mission**

Endlich wieder ein Star-Wars-Film!  
So gut ist „The Mandalorian & Grogu“

**LILI EPPLY**  
In Staffel 2  
der Gangsterserie  
„Crooks“

**Streaming-Check**

Mit den **BESTEN TIPPS**  
für **NETFLIX, AMAZON,  
DISNEY+, RTL+ & CO.**

SA

SO

MO

DI

MI

DO

FR



**APEX** Netflix-Thriller mit  
Topstar **Charlize Theron** als  
gejagter Survival-Expertin

**THE MINIATURE WIFE**  
Eine Frau wird geschrumpft  
in der **Comedy** bei Sky/Wow

**The Fall Guy**  
Ryan Gosling bei ProSieben



**FREE-TV-  
PREMIERE**

**Alles steht Kopf 2**  
Sat.1 zeigt den Trickfilmerfolg



**Mama ist die Best(i)e**  
mit Adele Neuhauser



**EUROVISION  
SONG CONTEST**

**ESC-Finale**  
Kann Sarah Engels punkten?

**Alle TV-Highlights an  
Pfingsten**

**Nichts verpassen: die Feiertags-Hits im Überblick**

4 194024 302601

10

# ABENTEUER STATT ALLTAG



FORD EXPLORER®



READY SET *Ford*™

# INHALT

TV-PROGRAMM 16.5. – 29.5.2026  
AUSGABE 10/2026

## NEWS

### 4 Wer lacht, verliert!

Comedy-Queen Martina Hill ist in der siebten Staffel von „LOL: Last One Laughing“ dabei. Schlägt sie die Konkurrenz?

### 5 Leonardo DiCaprio war schon da

Tschechiens Hauptstadt Prag wird zum neuen Film-Hotspot für Hollywood

## TV-THEMEN

### 6 Hier spielt die Musik

Der Eurovision Song Contest feiert das 70. Jubiläum in Wien – mit spektakulären Showeinlagen und Top-Teilnehmern

### 10 Helden der Berge

Blick hinter die Kulissen: So riskant sind die Dreharbeiten zur Dokureihe „In höchster Not – Bergretter im Einsatz“

### 12 Von Machos und Mackern

Wie soziale Medien toxische Männlichkeit befeuern und beeinflussen

### 14 Der große Fußball-Check

Sky-Experte Mirko Slomka über die entscheidenden Faktoren in den Finals der Relegation und Champions League. Plus: alle Termine im Überblick

### 16 Morgens immer müde

Welche Auswirkungen hat nächtlicher Lärm in der Großstadt auf den Schlaf?

## DAS 14 TAGE TV-PROGRAMM

**TopGuide** Das Beste auf einen Blick

### 18 Spielfilme

### 20 Serien, Unterhaltung, Report

### 22 Sport

### 24 Mediatheken **JETZT IM HEFT**

**26 TV-PROGRAMM** Jeder Programmtag mit Komplettübersicht, ausführlichen Kritiken und dem Tipp des Tages

**26 1. Woche 16.5. – 22.5.2026**

**104 2. Woche 23.5. – 29.5.2026**

## ENTERTAINMENT

### 186 Kino

Start eines neuen Sci-Fi-Kapitels: „Star Wars: The Mandalorian and Grogu“

### 189 DVD & Blu-ray

Comeback nach 14 Jahren: In „Braunschlag 1986“ eröffnen Robert Palfrader und Nicholas Ofczarek einen 80er-Jahre-Themenpark

### 190 Streaming

Start der zweiten Staffel von „Crooks“. Plus: die Comedy-Serie „The Miniature Wife“ mit Elizabeth Banks und Matthew Macfadyen

## RUBRIKEN & SERVICE

### 89 Impressum | 171 Service

### 194 Kalkofes letzte Worte/Vorschau

TITELTHEMEN **FARB**LICH MARKIERT



Holt Sarah Engels für Deutschland den Pokal?

## 6 Singstars

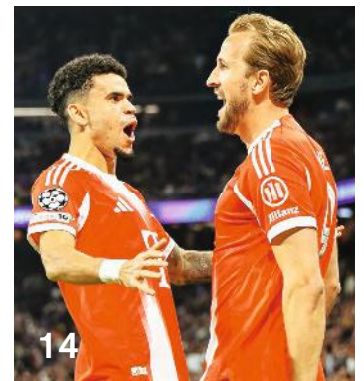
Musikexperte Dr. Pop verrät: Welcher Act hat die besten Gewinnchancen beim Eurovision Song Contest in Wien?

**SPECIAL**  
SO WIRD DIE  
MEGA-SHOW



## 10 Aufsteiger

Der Doku-Hit „In höchster Not“ startet in Staffel 2 mit neuem Bergretter-Team



## 14 Final-Wochen

Der FC Bayern (Luis Díaz, I., Harry Kane) peilt nicht nur den DFB-Pokal-Sieg an



## 186

## Neues von „Star Wars“

Din Djarin und Baby Yoda bekommen ihren eigenen Kinofilm: „The Mandalorian and Grogu“

## Kontakt zur Redaktion

### ABO-SERVICE

+49 (0) 781/639 66 01\*

### LESERSERVICE

+49 (0) 40/41 31 22 38\*\*

### E-MAIL

echo@tvtoday.de

## Ihre Empfehlung ist uns wichtig!

Damit Sie beim Public Viewing immer richtig angezogen sind, sollten Sie sich schnell ein ADIDAS WM-Trikot 2026 der deutschen Nationalmannschaft sichern. Einfach TV TODAY empfehlen. Alle Infos dazu finden Sie auf Seite 38.



Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt abzdrukken. Veröffentlicht werden nur Briefe, die mit Namen und Adresse gezeichnet sind.

\*Zum Ortstarif, Mobilfunknetze können abweichen; \*\* Mo. bis Fr. von 10 bis 12.30 Uhr

## Martina Hill Gag-Queen

**S**ie war bereits Heidi Klum, Angela Merkel, Daniela Katzenberger und Nena. Mit ihren Parodien bei den Comedy-Shows „Switch reloaded“ (ab 2007) und später bei „Knallerfrauen“, „Die Martina Hill Show“ oder „HILLarious“ verzückte Martina Hill ein Millionenpublikum. Vor zwei Jahren startete sie auch ihren eigenen Podcast, benannt nach einer ihrer berühmtesten Rollen: „Larissa in dein Ohr“. Im Pixar-Kinofilm „Hoppers“ hörte man die 51-Jährige zuletzt als hibbelige Fisch- und als Insektenkönigin. Jetzt geht es von der großen Leinwand wieder zurück zum Streaming-Bildschirm: Für den Start der siebten Staffel von „LOL: Last One Laughing“ bei Prime Video hat sie von Gastgeber Bully Herbig erneut einen klaren Arbeitsauftrag bekommen: nicht nur die Zuschauer, sondern vor allem die anderen Teilnehmer zum Lachen bringen. Mit dabei sind diesmal Elton, Max Giermann, Michelle Hunziker, Carolin Kebekus, Barbara Schöneberger, Olaf Schubert, Torsten Sträter und Teddy Teclebrhan.

**„LOL:  
LAST ONE  
LAUGHING“**  
AB FR., 15. MAI,  
PRIME VIDEO

Martina Hill war bislang dreimal bei „LOL“ dabei



## „Kein Prequel, auch kein Reboot, aber ein zweiter Teil mit Reboot-Elementen ausgestattete Franchise-Fortsetzung“

Im April 2027 startet der zweite Teil der „Star Wars“-Parodie „Spaceballs“ von Mel Brooks (oben in der Rolle als Yogurt im Film von 1987). Der Titel lautet „Spaceballs: The New One“. Mel Brooks feiert im Juni seinen 100. Geburtstag!

## Hollywood-Regisseure lieben Prag als Drehort

Ein touristischer Hotspot ist die tschechische Hauptstadt seit vielen Jahrzehnten. Aktuell werden immer mehr **Filmproduktionen** an die Moldau verlegt. Martin Scorsese inszenierte hier kürzlich den Psychothriller „What Happens at Night“. Auch der John-le-Carré-Stoff „Legacy of Spies“ und die 5. Staffel der Serie „Charité“ werden hier gefilmt.



„What Happens at Night“: Jennifer Lawrence und Leonardo DiCaprio



Neah Hefti: Ihre Welt sind die Berge

## Holla-di-ho! Heidi feiert Comeback

Was wären die Schweizer Alpen ohne ihr berühmtestes Mädchen? **Neah Hefti** setzte sich gegen rund 1000 Bewerberinnen durch und spielt die Hauptrolle in der neuen **Heidi-Serie**. Die Co-Produktion von RTL und SRF startet nächstes Jahr. Vorab kann man die zwölfjährige Schweizerin im Kino sehen: Ab 9. Juli läuft der Freibadfilm „Plitsch Platsch Forever!“.

## Pädagoge mit wuchtigen Einsätzen

Große Freude im Klassenzimmer und vor den TV-Bildschirmen: **Hendrik Duryn** übernimmt in der 10. Staffel von „Der Lehrer“ wieder die Rolle von Stefan Vollmer. Deutlich brisanter geht es aktuell bei den Dreharbeiten zu den neuen „Dünnentod“-Krimis (mit Isabel Thierauch, r.) zu. ▶ „Der Lehrer“, 28.5., 20.15 Uhr, RTL, ab 21.5. bei RTL+



## IDEEN

### Großer Input für neues Business

Ab Herbst geht die Show **„Die Millionenidee“** bei Sat.1 auf Sendung. Moderator **Ralf Dümmel** (langjähriger Investor bei „Die Höhle der Löwen“) startete vorab einen Aufruf und war überwältigt, wie viele Menschen ihre eigenen Geschäftskonzepte einschickten.



## Auf spielerische Weise zum WM-Titel

Millionen deutscher Fans träumen diesen Sommer vom fünften Stern: Bei der Fußball-Weltmeisterschaft in den USA, Kanada und Mexiko (11.6.–19.7.) will das Team von Julian Nagelsmann den Goldpokal. Jüngere Anhänger interpretieren den legendären Motivationspruch von Sepp Herberger (Bundestrainer 1950–

1964) für sich auf ganz neue Weise: „Elf Playmobil-Figuren sollt ihr sein!“ Mit den Mini-Versionen von Kimmich, Musiala, Woltemade und Co. können DFB-Freunde vorab die besten Doppelpässe üben. Eile ist geboten: Die Edition mit Bundesliga-Teams war schnell ausverkauft.



Große Stars, ganz klein: Die DFB-Elf läuft nicht nur auf dem Rasen, sondern auch in Kinderzimmern auf



Mario Götze (Eintracht Frankfurt) als Playmobil-Star

EUROVISION  
SONG CONTEST  
VIENNA 2026

# WER ROCKT WIEN?



„FØR VI GÅR HJEM“

Søren Torpegaard Lund, Dänemark

„Da kommen Harry-Styles-Vibes auf. Top 5 ist hier drin.“

Der **Eurovision Song Contest** feiert Jubiläum. Musikexperte Dr. Pop verrät, wer die größten Siegchancen hat

Vor siebzig Jahren fand in Lugano der erste Grand Prix d'Eurovision de la Chanson (heute: Eurovision Song Contest) statt. Damals war es eine kleine, beschauliche Veranstaltung: ein Orchester, formelle Atmosphäre, keine aufwendige Licht- oder Pyrotechnik. Gerade einmal sieben Länder nahmen teil. „Europa war nach dem Zweiten Weltkrieg stark zersplittert, über das Fernsehen sollte ein gemeinsames Erlebnis geschaffen werden“, erzählt ESC-Experte Dr. Pop.

Was einst als verbindendes TV-Experiment begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem globalen Spektakel entwickelt. Heute verfolgen rund 160 Millionen Zuschauer weltweit den Wettbewerb. Entspre-



„FIRE“

Sarah Engels, Deutschland

„Solide, ein bisschen konservativ. Sarah Engels ist eine professionelle Sängerin und wird ordentlich performen.“



„TANZSCHEIN“

Cosmo, Österreich

„Macht gute Laune, klingt ein bisschen wie Laserkraft 3D. Clubtauglich, die Halle wird mitklatschen.“





**„REGARDE!“**  
*Monroe, Frankreich*  
 „Opernstimme mit Street-Credibility. Da kann man fast ein bisschen neidisch werden.“



### Sieger 2025: JJ aus Österreich

Der Opernsänger JJ (bürgerlich Johannes Pietsch) gewann mit seinem Song „Wasted Love“ in Basel für sein Heimatland. Er überzeugte im Finale mit einer **Mischung aus Oper und Pop**. Der offen homosexuelle Künstler wurde als neue Stimme der LGBTQ+-Community gefeiert – und setzte damit die Reihe queerer ESC-Gewinner fort.



**„FERTO“**  
*Akylas, Griechenland*  
 „Gameboy-Sounds treffen auf Folklore – genau diese Reibung will man doch beim ESC hören.“

chend groß sind die Ambitionen für die Jubiläumsshow. Nachdem der Österreicher JJ den Pokal 2025 holte, findet das Event diesmal in der Wiener Stadthalle statt.

### NEUER LOOK UND PROTESTE

Mit einem Budget von rund 22,6 Millionen Euro wird ordentlich aufgefahren. Das Bühnenbild stammt erneut von Florian Wieder, der bereits an Shows wie den „MTV Europe Music Awards“, „American Idol“ und „Wetten, dass..?“ beteiligt war. Erstmals kommen für Liveshows angepasste Kinokameras zum Einsatz, die für einen cineastischen Look mit natürlicheren Farben und mehr Tiefe sorgen. Dadurch soll die Show optisch eher wie Mega-Konzerte

von Coldplay oder Taylor Swift wirken. Doch bei aller technischen Perfektion und Vorfremde ist der Wettbewerb auch in diesem Jahr nicht frei von politischen Spannungen. Hintergrund ist der Konflikt in Nahost, der die Debatten rund um den Wettbewerb prägt. Israel ist mit Sänger Noam Bettan jedoch offiziell vertreten. Mehrere Länder, darunter Spanien, Niederlande, Irland, Island und Slowenien, haben ihre Teilnahme deswegen abgesagt. Deutschland und weitere Nationen sprachen sich hingegen gegen einen Ausschluss aus – um den Wettbewerb nicht zur politischen Bühne werden zu lassen.

Trotz der Debatten >

### Unser Experte Dr. Pop:

**„Wenn Song und Performance stimmen, funktioniert es auch für Deutschland“**



Dr. Pop ist promovierter **Musikwissenschaftler**, Kabarettist, Moderator und ESC-Fan. Er füllt deutschlandweit Hallen mit seinem Musik-Comedy-Programm und hat gerade sein neues Buch **„Macht Musik!“** veröffentlicht. Für uns hat er die ESC-Beiträge genauer unter die Lupe genommen.



Die Moderatoren:  
 Schauspieler Michael Ostrowski und Victoria Swarovski („Let's Dance“)



Die ESC-Bühne in der Wiener Stadthalle

„LIEKINHEITIN“

Linda Lampenius x  
Pete Parkkonen, Finnland

„Viel Energie, starke Stimme,  
schöne Violinklänge. Am Ende  
noch mal kreative Produktions-  
details, die im Gedächtnis bleiben.“



rückt am Ende wieder das  
in den Mittelpunkt, worum  
es beim ESC ursprünglich geht: die  
Musik. Und die kann sich in diesem Jahr  
durchaus hören lassen. „Der klassische  
Einschlag ist größer geworden, besonders  
bei den Titeln, die zu den Favoriten ge-  
hören: Finnland und Frankreich. Hybride  
Klänge zwischen Pop, Elektro und Klassik“,  
erklärt Dr. Pop. „Diese Verbindung aus  
Emotion und Produktionstiefe tut dem ESC

„DSDS“-Kandidatin wurde Ende Februar  
von den Zuschauern im nationalen Vorent-  
scheid gewählt. Doch die Prognosen sehen  
mal wieder düster aus: Platz 22 von 35 bei  
den Wettanbietern.

„HAUPTSACHE, NICHT SO BIEDER“

Warum tut sich Deutschland so schwer?  
„Ich weiß, die These ist gewagt, aber ich  
glaube, es lag an der Musik. Das Argument,  
Deutschland sei generell unbeliebt, lasse  
ich nicht gelten“, so der Experte. „Wenn  
Song und Performance stimmen, funk-  
tioniert es auch für Deutschland.“ Tatsächlich  
zeigt ein Blick in die Vergangenheit, dass es  
gelingen kann: Michael Schulte erreichte  
2018 Platz 4, und auch der Sieg von Lena  
Meyer-Landrut liegt noch nicht allzu lange  
zurück. Sein Vorschlag: „Wir bräuchten an-  
dere Vorentscheide, ähnlich wie in Schwen-  
den oder Italien, Musikfestivals, bei denen  
mit mehr Vorlauf etwas organisch ent-  
stehen kann. Mehr Mut zu hybriden Musik-  
phänomenen und bitte KI aus dem Spiel  
lassen.“ Und welcher Act könnte künftig  
wieder für einen Punktregen sorgen?  
„Deichkind würden das sicher nicht ma-  
chen, aber das würde mich schon freuen.  
Hauptsache, nicht so bieder.“ *Nina Lütjens*

„Eclipse“

Delta Goodrem, Australien

„Eine klassische Popballade mit  
kurzem Pianosolo. Die Steigerung  
zum Ende hin etwas vorhersehbar.“



gut. Eine gute, keineswegs banale Entwick-  
lung.“ Dazu kommen spektakuläre Cho-  
reografien, aufwendige Kostüme, Licht-  
shows und digitale Projektionen. Aber:  
„Der Song überwiegt – unsere Ohren sind  
doch bis zu einem gewissen Grad unbe-  
stechlich“, findet Dr. Pop. „Manchmal kann  
auch eine völlig reduzierte Inszenierung  
mitreißen, wenn Song und Stimme über-  
zeugen.“ Für Deutschland tritt in diesem  
Jahr Sarah Engels an. Die ehemalige



ESC – Der Countdown  
SA 16.5. Das Erste 20.15 Uhr

ESC – Das Finale aus Wien  
SA 16.5. Das Erste 21.00 Uhr

ESC – Die Aftershow  
SO 17.5. Das Erste 1.00 Uhr

70 Jahre ESC – Highlights



1956

Der Startschuss

Am 14. Mai 1956 hob sich  
erstmal der Vorhang: Sieben  
teilnehmende Länder schickten  
jeweils **zwei Lieder** in ihrer  
Landessprache ins Rennen.  
Tanzschritte waren damals un-  
erwünscht. Als Gewinnerin der  
biedereren Schwarz-Weiß-Show  
ging die Schlagersängerin **Lys  
Assia** aus der Schweiz hervor.

Pop-Sensation  
aus Schweden



1974

„Waterloo“ kann wohl  
jeder ESC-Fan mitsingen. Mit  
diesem Song stellte **ABBA** den  
Wettbewerb ordentlich auf  
den Kopf: Sie brachten statt des  
damals üblichen Schlagers  
einen rockigen Popsong auf die  
Bühne. Dazu schrille Glitzer-  
Outfits mit hohen Stiefeln und  
Schlaghosen.

Die erste deutsche  
Gewinnerin

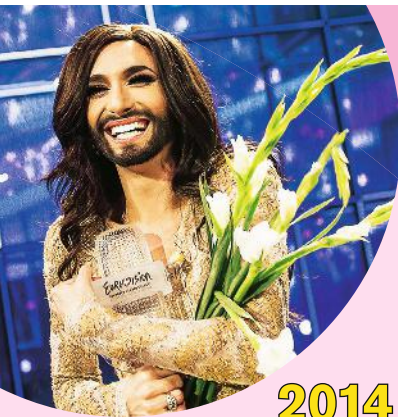
Ein Titel, der kaum aktuel-  
ler sein könnte: Die 17-jäh-  
rige Schülerin **Nicole** lie-  
ferte mit „**Ein bisschen  
Frieden**“ einen unver-  
gesslichen Auftritt – mit  
weißer Gitarre auf den  
Knien, begleitet von  
ihrem Entdecker Ralph  
Siegel am weißen Flügel.



1982

Österreichs Hauptstadt Wien  
ist die Kulisse für den ESC





2014

### Moderne Ikone

■ Abendkleid, perfektes Make-up und Vollbart: **Conchita Wurst** wollte mit ihrem Auftritt ein Zeichen für queere Repräsentation setzen. Die emotionale Ballade „**Rise Like a Phoenix**“ ließ niemanden kalt.

### Rebellen-Auftritt statt 08/15-Pop

■ Die Band **Lordi** sorgte mit ihren Gruselmasken und einer theatralischen Monster-show für einen der krassesten Auftritte. Doch der Schauer-Schocker kam an. Mit ihrem eingängigen Song „**Hard Rock Hallelujah**“ sicherten sich die Finnen den ersten Platz in Athen.



2006



### ESC-Fluch gebrochen

■ Nach 28 Jahren schaffte **Lena Meyer-Landrut** das scheinbar Unmögliche: Sie sang Deutschland mit ihrem Ohrwurm „**Satellite**“ zum Sieg. 2011 nahm Lena erneut teil und erreichte Platz 10. Sie gehört mit 2,9 Mio. verkauften Tonträgern und insgesamt sechs Top-10-Hits zu den erfolgreichsten deutschen Sängerinnen.

2010



2007

### Wie von einem anderen Stern

■ Die ukrainische Drag-Figur **Verka Serduchka** brachte einen schrägen Mix aus Elektro-Pop und Slapstick auf die Bühne, im silbernen **Disco-Kleid** mit Stern auf dem Kopf. Das Ergebnis: Platz 2.

### Kometenhafter Aufstieg

■ Der Pokal wurde für **Måneskin** zum Sprungbrett einer Weltkarriere (23,6 Mio. Spotify-Hörer im Monat). Mit ihren auffälligen Looks brachen die Italiener traditionelle **Geschlechternormen** und trafen damit den **Zeitgeist**.



2021



2000

### Das Mastermind

■ **Stefan Raab** ist ein ESC-Urgestein. 2000 nahm er selbst mit dem Quatschlied „**Wadde hadde dudde da?**“ teil und belegte den fünften Platz. Doch auch bei anderen erfolgreichen Beiträgen von Guildo Horn (1998), Max Mutzke (2004), Lena Meyer-Landrut (2010 & 2011) und Roman Lob (2012) hatte Raab als Komponist und Produzent die Finger im Spiel. Fast alle seine Songs landeten in den Top 10.



# Magnesium, wie wir es mögen

Für **MUSKELN** und **NERVEN**



PZN: 03979800

### Doppelherz system **MAGNESIUM 400 CITRAT**

Trinkgranulat

- 400 mg Magnesium in Citrat-Qualität
- Mit Orange-Granatapfel-Geschmack



PZN: 11034864

### Doppelherz system **MAGNESIUM 400 DEPOT**

2-Phasen-Depot-Tablette

- 200 mg Magnesium in der Direkt-Phase mit schnellerer Freigabe
- 200 mg Magnesium mit Depot-Funktion

Magnesium trägt zur normalen Funktion der Muskeln und des Nervensystems, zum normalen Energiestoffwechsel sowie zum Elektrolytgleichgewicht bei.



# Gefährlicher Einsatz am Berg

Blitze, Steinschlag, Gletschersturz: Die Dokureihe „In höchster Not“ startet mit Hightech und neuem Team in Staffel zwei

Die erste Staffel der dramatischen TV-Reportage „In höchster Not – Bergretter im Einsatz“ begeisterte vor allem das Mediathek-Publikum: Fast sieben Millionen Abrufe konnte die ARD verzeichnen. Doch nicht nur Laien rissen die Einsätze der Bergwachten Ramsau und Grainau mit. Stefan Strecker, Bereitschaftsleiter der Bergwacht Bad Reichenhall, ist „Fan der ersten Stunde“, wie er im Interview verrät. „Die Serie vermittelt ein sehr authentisches Bild von unserer Arbeit“, so sein ehrliches Lob. Strecker und sein Team mussten deshalb nicht lange überlegen, als die

Produzenten Franz Hinterbrandner und Max Reichel sie für Staffel zwei als drittes Team anfragten. „Manche Kollegen hatten zwar anfangs etwas Scheu, aber die verflog schnell“, erzählt der Bad Reichenhaller, „denn wir werden nicht inszeniert, sondern können ungehindert unsere Arbeit machen.“ Mit den Bodycams, die sie im Einsatz am Helm oder Brustgurt tragen „und mit denen sogar der Patient ausgestattet wird, generieren wir Bergretter sowieso den Großteil der Aufnahmen selbst“, erzählt Stefan Strecker. „Denn gerade bei hochalpinen Einsätzen mit Hubschrauberanflug kann

nicht immer ein Kameramann oben dabei sein“, ergänzt Franz Hinterbrandner – obwohl auch unter den Kameraleuten Bergretter sind. Dafür kann aber die eingesetzte 360-Grad-Kamera jeden Blickwinkel abdecken und ist damit eine der wichtigsten Bildquellen des TV-Erfolgs.

Sämtliche Kameras und Akkus müssen Schlägen und schnell wechselnder Witterung mit hohen Temperaturschwankungen trotzen. „Sie werden alle – wie die an den Bergrettern verbauten Audiorekorder auch – für diesen Einsatz von uns extra angepasst“, verrät Max Reichel. „Der Verschleiß an Geräten ist dennoch enorm.“ Dank dieses Technikaufwands und der 25 Jahre

**„Wir werden nicht inszeniert, sondern können ungehindert unsere Arbeit machen“**

STEFAN STRECKER  
Bergwacht Bad Reichenhall

## MAKING-OF

### So entsteht der Doku-Hit

„Die Basis der Dreharbeiten ist großes Vertrauen“, so Max Reichel. Wie er sind auch die Kameraleute von Timeline Production Bergsteiger, einige Berg- oder Luftretter – und dementsprechend topfit. Ein Teamteil begleitet mit leichten Kameras und Drohnen den Aufstieg und Einsatz der Rettungsteams im Gelände, der andere dreht in der Einsatzzentrale und bei Besprechungen.



Kameras an Helm und Brustgurt

